



Protokoll der Generalversammlung vom 28. März 2026

Im Pfarreizentrum St. Katharina, Zürich Affoltern

19:00 – 20:30 Uhr

Anwesend:

55 Pächterinnen und Pächter

Vorstand:

- Trudi Kohler, Präsidentin
- Paulo Santos, Bauchef
- Marc Seiler, Kassier
- Katja De Beer, Aktuarin
- Remo Ferrara, Beisitzer
- Vanja Stäheli, Beisitzerin

Revisoren:

- Hanspeter Gsell
- Daniel Lamza
- Michael Stäheli

Gäste:

- Joachim Lichtenhahn von GSZ
- Marlis Gurtner, Aktuarin, Hermann Brassler, Areal-Chef, FGV Oerlikon/Schwamendingen
- Markus Gantenbein, Präsident, FGV Wipkingen
- Rahel Meier, Präsidentin, Schweizer Familiengärtner-Verband
- Andrea Kaspar, Kandidatin Kassierin samt Partner Vito Ricci
- Claudia Ferrara, Ehegattin von Remo Ferrara

Entschuldigt:

- 12 Pächterinnen und Pächter
- Markus Peer, Präsident, FGV Juchhof
- Bruno Buchmeier, Präsident FGV Wiedikon (GV am selben Tag)

1. Begrüssung

Die Präsidentin begrüsst die Anwesenden herzlich und eröffnet die GV 2026 um 19:10 Uhr nach dem Geläut der Kirchenglocken. Leider sind wir mit unserer GV die ersten Nutzer der neuen IT-Anlage im Saal und die Dia-Show funktioniert nicht korrekt, dafür entschuldigt sie sich.

Sie weist darauf hin, dass die 240 Gärten des Vereins grüne Oasen sind, welche alle ihre eigene Geschichte haben, und deren Vielfalt die Lebendigkeit des Vereins ausmachen. Sie dankt an

dieser Stelle allen Helfern, inzwischen mehr als 70 Menschen, die sich für kleine und grosse Aufgaben zur Verfügung stellen und so tatkräftig Ideen umsetzen.

Sie heisst speziell Joachim Lichtenhahn von Grün Stadt Zürich willkommen, der zu einigen Themen Stellung nehmen wird. Sie dankt für die von GSZ gesponserten Blumenstöcke, von denen jeder Pächter einen am Ende mitnehmen darf.

Ebenso willkommen ist Rahel Meier, neue Präsidentin vom Schweizer Familiengärtner-Verband. Auch sie wird ein paar Worte an die Versammlung richten.

Die Präsidentin begrüsst weiter die Gäste (siehe Liste oben) sowie die Vorstandsmitglieder.

Mitteilungen von GSZ

Joachim Lichtenhahn:

- Aufgrund der Motion, die Familiengärten der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, wurde eine Umfrage durch GSZ veranlasst: 17300 Nutzende in Familiengärten, 5200 in Gemeinschaftsgärten, neben Zweck Anbau Obst und Gemüse, wichtiger sozialer Erholungsort, grosse Biodiversität in den verschiedenen Arealen (grösser als in Parks), alle Altersschichten sind vertreten. Glücklicherweise wurde die Motion inzwischen zurückgezogen.
- Durchwegung Glaubten: im Moment noch keine Neuerungen, Planung befindet sich am Punkt 0 und ist am untersten Ende der Prioritätenliste, das kann noch Jahre dauern.
- Bericht zur Bach-Renaturierung, Areal Althoos 1: gesetzlich keine Düngung, kein Kompost zugelassen, was im Ergebnis nur eine Magerwiese neben dem Bach zulässt. Änderungen werden peu à peu stattfinden, Bestehendes Haus kann stehen bleiben, einfach keine Kompoststelle und kein Anbau mehr.
- Neue Tram-Linie: Baustart April 2028, im Areal Nordheim müssen glücklicherweise nur wenige m2 abgegeben werden, es wird eine Busch- und Baumreihe gepflanzt, der Maienweg wird etwas verbreitert.
- Tigermücken: (GSZ steht im Austausch mit Basel und Tessin) Familiengärten sind ein Einfallstor, die getesteten Netze erweisen sich leider nach 2 Jahren als unbrauchbar, da es bereits Löcher gibt. Als neue Massnahme soll mit feinmaschigen Gittern gearbeitet werden.
- Bienen: Wildbienenenschutz ist ein Schwerpunkt, viele Wildbienen sind Spezialisten auf einzelne Pflanzen und besonderes Gelände, Honigbienen sind eine starke Konkurrenz (inzwischen gibt es mehr in der Stadt als auf dem Land) für sie, deswegen gibt es keine Bewilligungen mehr für neue Imkerstationen.
- Setzlingsmarkt: findet am Samstag 9. Mai 2026 in der Stadtgärtnerei statt.

Die Präsidentin dankt Joachim Lichtenhahn für die Ausführungen. Es herrscht grosse Erleichterung wegen Glaubtenweg.

Mitteilungen von Rahel Meier, Schweizer Familiengärtner-Verband

- Rahel Meier stellt sich persönlich vor
- Gartenvereine fördern Grünflächen in Form von Gärten (sind nicht gesetzlich geschützt), der Konkurrenzdruck steigt, deshalb steht Fokus auf Erhalt und Weiterentwicklung
- Sie weist auf die Verbandszeitschrift ‚Gartenfreund‘ und die Jubiläumszeitschrift zum 100jährigen Jubiläum (1925 - 2025) hin
- Sie stellt die neu überarbeitete Broschüre ‚Familiengärten naturnah gepflegt‘ vor, welche mit ihren Ratschlägen mit den Richtlinien GSZ übereinstimmt
- Infos zu verschiedenen Themen gibt es auf der website familiengaertner.ch

Die Präsidentin dankt Rahel Meier für ihre Teilnahme und den Beitrag

2. Wahl der Stimmzähler

Stimmzähler

Die Präsidentin schlägt folgende Personen als Stimmzähler vor:

- Tisch 1: Daniela Rehmann
- Tisch 2: Daniel Alder
- Tisch 3: Emanuel Balidis

Alle Stimmzähler werden einstimmig gewählt.

Beschlussfähigkeit

- Anwesende Pächter: 55
- Davon stimmberechtigte Pächter: 39
- Absolutes Mehr: 20

Somit ist die GV beschlussfähig.

Traktandenliste

Gegenüber der verschickten Traktandenliste hat sich keine Änderung ergeben.

Aus der Versammlung werden keine Änderungen beantragt.

Die Traktandenliste wird einstimmig angenommen.

3. Protokoll der GV vom 26. April 2025

Das Protokoll der GV vom 26.4.2025 wurde durch Alt-Aktuar Urs Ingold verfasst.

Es wurde Matthias Kähli zur Durchsicht gegeben, seine Feststellungen vom 10.03.2026:

«Das Protokoll der Generalversammlung vom 26.4.2025 habe ich geprüft und für vollständig und richtig befunden. Ich habe keine Änderungen oder Anregungen anzumerken. Ich empfehle das Protokoll mit Verdankung an Aktuar Urs Ingold zu genehmigen.»

Das Protokoll der GV vom 26.4.2025 wird mit 2 Enthaltungen angenommen.

Die Präsidentin dankt Urs Ingold für das Protokoll und Matthias Kähli für seine Rückmeldung.

4. Mitteilungen des Gartenvereins

Die Präsidentin berichtet:

- Gemeinschaftsgartenprojekt: dieses läuft grossartig, seit 2 Jahren 9 Gemeinschaftsgärten im Areal Althoos 1 und seit 1 Jahr 3 Gemeinschaftsgärten im Areal Glaubten. Die Gemeinschaftsgärten sind sehr bereichernd für Mitglieder und entsprechen einem Bedürfnis nach kleineren Parzellen, welche nicht so zeitintensiv sind und trotzdem Gelegenheit zum Anbau bieten.
Leider konnte das alte Gartenhaus im Area Althoos 1 nicht erhalten werden. Ab ca. Mitte April wird das neue Gartenhaus mit Werkzeugschrank und Spind pro Pächter eröffnet. In diesem Zusammenhang ein grosses Dankeschön an Markus und die Unterstützer Paulo, Remo, Constantino und Odino für Hausab- und -aufbau.
Die Zusammenarbeit mit allen Pächtern klappt hervorragend Dank Herrn Reust, der die Übersicht behält und zuverlässig über alles informiert.
Das Konzept der Gemeinschaftsgärten wird weiter verfolgt und lohnt sich insbesondere auf grossen Parzellen. Nächstens werden im Areal Nordheim 4 neue Parzellen angelegt und sämtliche 16 Gemeinschaftsgartenplätze konnten bereits besetzt werden.

- Eine Parzelle wurde wieder mit viel Aufwand instand gestellt (aus einer ehemals zusammengelegten Parzelle wieder 2 Einzel-Parzellen formiert), mit neuem Wasseranschluss versehen und einem neuen Hauptweg gebaut. Dadurch hat sich das Gesamtbild der Anlage deutlich verbessert, die neuen Pächter sind begeistert und schätzen die vom Verein geleistete Arbeit sehr. Dieses Jahr soll noch der an die Parzelle angrenzende Zwischenweg fertig instand gestellt werden.
- Materialverkauf im Areal Glaubten durch Constantino wieder eröffnet. Es können Bestellungen aufgegeben werden, welche bis zu dieser kleinen Materialhütte geliefert werden.
- Dringend Personal für die grosse Materialhütte gesucht für den Verkauf jeweils am Mittwoch und am Samstag nachmittags. Bereits 3 Stunden pro Monat helfen sehr.
- Administration: Clubdesk Einführung im Herbst mit Datenblatt pro Pächter. Das wird die Verwaltung, Rechnungsstellung etc. deutlich vereinfachen. Für die Pächter ändert sich nichts. Besten Dank an die Pächter und Pächterinnen für das Ausfüllen und Senden des Informationsblattes pro Garten, mit dessen Angaben nun die Datenblätter gefüllt werden können.
- Website wird durch die Mitglieder immer häufiger benutzt, das ist sehr erfreulich. Leyla Özcan wird sich neu um diese kümmern und damit Bernd Lamprecht ablösen, welcher die Homepage während sieben Jahren betreut hat. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an ihn in Abwesenheit für sein grosses Engagement beim Aufbau der Website.

Jedes Vorstandsmitglied hat entsprechend seiner Aufgabe eine eigene e-Mail-Adresse. Bitte jeweils die richtige anwählen je nach Anliegen, damit die richtige Person antworten kann. Z.B. für finanzielle Fragen nicht an die Präsidentin, sondern an Kassiererin gelangen.

- 5.2 Tonnen Material wurde in der Eisenmulde über den Winter gesammelt. Nach Abzug der Kosten wurden 273 CHF eingenommen, welche direkt in die Vereinskasse flossen für den weiteren Erhalt der Garten-Infrastruktur.
- Parkplätze: letztes Jahr wurden glücklicherweise nur wenige Bussen verteilt. Die neuen Parkkarten können wieder ab 2. Mai bis Ende Mai in der Materialhütte bezogen werden.

5. Jahresbericht der Präsidentin

- Der Baumschneidekurs wurde neu zum 1. Mal durch Adrian Kunz geleitet, welcher die Nachfolge von Hanspeter Berger angetreten hat. Hanspeter ist in Pension gegangen und hat Adrian sorgfältig eingeführt. Adrian ist Obsthändler mit eigenem Hof in Grünlingen und weiss bestens, mit der Baumschere umzugehen.
- Wasser: sowohl im Herbst als auch im Frühling konnte das Wasser problemlos aus- und angeschaltet werden und das ganze Jahr hindurch gab es keinen Wasserschaden, was bedeutet, dass unsere Infrastruktur funktioniert. Nur letzte Woche hat es mit dem Frost 3 Wasserhähne verrissen.
- Die Muldentage im Frühling und im Herbst waren wieder ein grosser Erfolg. Neu gab es mittags Bratwürste im Angebot. Diese Tage haben sich von Entsorgungsaktionen zu Anlässen der Begegnung entwickelt. Interessant ist, dass wir seit über 20 Jahren jedes Jahr zwischen 8-10 Mulden mit Alt-Material füllen, so dass die Gärten einen sehr gepflegten Eindruck hinterlassen. Nur noch bei ca. 15 Gärten lässt sich Eternit mit Asbest finden, alle anderen sind - mit Ausnahme von einigen Dächern - asbestfrei, was uns mit Stolz erfüllt. Auch hier gebührt allen Helfern und Helferinnen grosser Dank, dass sie egal bei welchem Wetter tatkräftig anpacken.
- Da die Anmeldungen für die GV letztes Jahr nur wenige waren, wurde sie in die Vereinshütte verlegt und schriftlich abgestimmt. Dadurch war die Teilnahme grösser und

viele Pächter kamen um abzustimmen, eine Wurst zu essen und sich mit dem Vorstand auszutauschen.

- Im Lagerbereich musste im Zusammenhang mit einem neuen Gartenhaus ein altes Gebäude abgerissen werden. Dank guter Verhandlungen mit der Firma Richi steht dort nun permanent eine Mulde für die Entsorgung von Steinen ohne Standgebühren. Dadurch können am Mittwoch und Samstag Steine und Bauschutt gratis dort entsorgt werden.
- Der Kompostkurs unter der Leitung von Frank Liebisch war erneut gut besucht und wieder richtig spannend. Hampi und Patrick haben ein weiteres Mal ihre Komposter als Anschauungsmaterial zur Verfügung gestellt, und die Teilnehmer konnten gute Ideen zur Entwicklung von wertvoller Erde aus Gartenabfällen mitnehmen.
- Die Pächter der vereinseigenen Häuser wurden aufgeboten ihre Gartenhäuser zu streichen. Remo hat verdankenswerter Weise die Nachkontrolle der - zum Teil nicht so geliebten - Anstreichaktion übernommen. Nun sehen die Häuser wieder frisch aus und das nächste Mal ist erst in 3 Jahren wieder notwendig.
- Die Bürozeiten, welche 2x im Monat von 14h bis 21h stattfanden, wurden rege besucht. Viele Anliegen konnten besprochen und zahlreiche Baugesuche direkt eingereicht werden. Danke, dass Sie das Angebot vor Ort weiterhin nutzen.
- Im Areal Althoos 1 standen plötzlich mehrere Gärten ohne ersichtliche Ursache unter Wasser. Es musste eine Sickerleitung mit aufwändigem Einsatz erstellt werden. Vielen Dank an GSZ an dieser Stelle für die Übernahme der Kosten.
- Mehrere gekündigte Gärten im Althoos 1 wurden geräumt und instand gestellt. In 2 Fällen musst aufgrund gesetzter Vorgaben das Bachbord abgegeben und die Gärten entsprechend verkleinert werden (vergleiche Ausführungen Joachim Lichtenhahn). Ein weiterer Garten wurde im Herbst angepasst und neu vergeben. Alle diese Arbeiten sind zeitaufwendig und intensiv, jedoch notwendig um unsere Anlage in Zukunft zu erhalten.
- Unterhaltsarbeiten waren generell enorm („Unterhalt im Dauerlauf“). Neben Weg- und Gartensanierungen mussten auch Hänge stabilisiert werden, z.T. mit Steinkorb nach Hangrutsch infolge abgefallener Bahnschwellen. All dieses konnte nur Dank Bauchef Paulo und seinem hilfsbereiten Trupp realisiert und fast immer rechtzeitig bewältigt werden. Für unseren Gartenverein ist dieser persönliche Einsatz einfach unbezahlbar. Daher ein riesiges Dankeschön und grossen Applaus.
- Absolutes Highlight war das rege besuchte Gartenfest im August. Mehr als 16 Helferinnen und Helfer waren im Dauereinsatz, es wurden Tische und Bänke geschleppt, Zelte auf- und abgebaut, Pizzen gebacken, es gab Kinderprogramm, Gesichter wurden geschminkt, und das ganze von Musik der 80er und 90er Jahre untermalt, kurz: beste Stimmung bei strahlendem Sonnenschein.
- Die Vereinshütte wurde 19 mal an interne und externe Gäste vermietet. Wir freuen uns sehr, dass unsere Hütte so für viele Menschen ein Ort der Begegnung wurde, an welchem gemeinsame Aktivitäten und unvergessliche Momente zelebriert wurden.
- Die Metzgete musste leider infolge weniger Anmeldungen abgesagt werden. Auch der Raclette-Abend war eher zurückhaltend besucht. Gerne möchten wir diesen Anlässen neues Leben einhauchen. Allenfalls gibt es neue Ideen durch die Pächterinnen und Pächter. Wir sind offen für diese und freuen uns, wenn die Lust auf gemeinsames Zusammensitzen angefacht werden kann.
- Umso schöner war der Samichlaus-Anlass, für den trotz Regen über 170 Personen den Weg zu uns fanden. Mit Improvisation konnte für alle Platz gefunden werden und es herrschte eine wunderbare Stimmung. Samichlaus, Ängeli und Eseli sorgten für leuchtende Kinderaugen. Gemeinsam wurde gesungen, Geschichten gelauscht und am Ende durfte jedes Kind ein Päckli mit Nüssen und Süssigkeiten nach Hause nehmen. Michi und Remo hatten als Raclette-Abstreicher alle Hände voll zu tun bei über 70 Raclette-Portionen, die verkauft wurden. Claudine Will übernahm die Leitung für das Kinderpro-

gramm und die gesamte Nachmittagsplanung, ihr Einsatz war sensationell. Auch hier waren über 15 Helferinnen und Helfer im Einsatz, damit der Anlass rundum ein gelungener wurde. Allen dafür ein riesengrosses Dankeschön.

So neigte sich ein intensives Garten- und Vereinsjahr mit schönen, arbeitsintensiven und auch traurigen Momenten dem Ende zu. Doch der Kreislauf mit neuen Gartenübergaben, Pläne schmieden und neuen Hoffnungen beginnt erneut.

Allen denen, die Verluste erfahren haben und schwierige Wege gehen müssen, wünschen wir von Herzen, Kraft, Trost und Zuversicht.

Todesfälle

Leider sind im vergangenen Jahr Pächter verstorben:

- Peter Heimgartner - er hatte seinen Garten im Areal Nordheim und hat diesen 34 Jahre lang gemeinsam mit seiner Frau Josy bewirtschaftet.
- Werner Frei - er hatte seinen Garten im Areal Nordheim und betreute diesen gemeinsam mit Tochter Doris über 35 Jahre.

Der Verein wünscht allen Hinterbliebenen viel Kraft für die Zukunft, und dass sie Momente von Licht, Wärme und Hoffnung finden.

Die Versammlung gedenkt der Verstorbenen.

Die Präsidentin dankt allen Helferinnen und Helfern, allen engagierten Pächterinnen und Pächtern sowie dem gesamten Vorstand für die Einsätze und Hilfe.

Der Jahresbericht der Präsidentin wird von Paulo Santos verdankt. Er empfiehlt der Versammlung, den Bericht anzunehmen.

Der Jahresbericht der Präsidentin wird einstimmig angenommen.

6. Kassen- und Revisorenbericht sowie Décharge-Erteilung an Kassier und Vorstand

Bilanz und Erfolgsrechnung liegen den Pächtern vor. Es gibt eine Frage dazu aus der Versammlung: wo finden sich die Einnahmen aus den Parkkarten? Antwort Marc: diese sind unter den Einnahmen der Materialhütte. Es gibt keine weiteren Fragen.

Der Revisor Hanspeter Gsell liest den Revisorenbericht der Jahresrechnung 2024/2025 vor.

Die Präsidentin verdankt die Arbeit der Revisoren Hanspeter Gsell, Daniel Lamza und Michael Stäheli.

Die Jahresrechnung 2024/2025 wird einstimmig angenommen, Kassier und Vorstand wird die Décharge erteilt.

Die Präsidentin dankt dem Kassier Marc Seiler herzlich für seine Arbeit, die er zum letzten Mal ausgeführt hat.

7. Budget 2025/2026

Das Budget 2025/2026 liegt den Pächtern vor. Es gibt keine Fragen dazu aus der Versammlung.

Das Budget 2025/2026 wird einstimmig angenommen.

Die Präsidentin dankt der Versammlung für das Vertrauen und betont, dass die Mitglieder nicht enttäuscht werden und das Gartenareal weiterhin auf Vordermann gebracht wird. Trotzdem wird weiterhin versucht, einen kleinen Gewinn zu erzielen, so dass das Vereinsvermögen wachsen kann.

8. Verabschiedung alter Kassier / Wahl neue Kassiererin

Marc Seiler verabschiedet sich infolge familiärer Verpflichtungen und Zeitmangel nach 7 Jahren. Herzlichen Dank für den grossen Einsatz mit viel Engagement, Zuverlässigkeit und Sorgfalt in all dieser Zeit. Er erhält ein kleines Abschiedsgeschenk.

Andrea Kaspar stellt sich und ihren Werdegang vor. Sie hat eine neue Parzelle im Althoos 1 übernommen und arbeitet als Buchhalterin. Sie war auch schon Treuhänderin/Projektleiterin. Bereits seit Januar arbeitet sie mit dem Vorstand zusammen, bringt Ideen ein und wird zukünftig auch den Clubdesk betreuen.

Die Frage, ob es aus der Versammlung noch andere bzw. Eigen-Nominationen gibt, wird verneint.

Andrea Kaspar wird einstimmig für 1 Jahr als neue Kassiererin bis zu den offiziellen nächsten Wahlen gewählt. Marc Seiler übergibt ihr einen Blumenstrauss.

9. Diverses

Von den Pächtern und vom Vorstand ist kein weiterer Antrag eingegangen.

Aus der Versammlung kommt eine Frage auf: Wäre es möglich, dass Geräte am Muldentag geschliffen werden können. Die Idee wird vom Vorstand aufgenommen und auf Machbarkeit geprüft.

Die Präsidentin kündigt an, dass der Vorstand am 6. Juni 2026 eine Gartenbegehung unternehmen wird, um den neuen Vorstandsmitgliedern das gesamte Gartenareal zu zeigen. Sie gibt der Hoffnung Ausdruck, dass dann möglichst viele Pächterinnen und Pächter anwesend sein werden, mit denen sich der Vorstand austauschen kann.

Vorankündigung des grossen Garten-Sommerfestes am 22. August 2026 (Verschiebedatum 29. August). Für musikalische Stimmung sorgen die Lucky Boys aus Affoltern. Laila und Sarah, welche bereits letztes Jahr das Kinderprogramm organisierten, werden es dieses Jahr wieder tun. Auch das Gesichterschminken wird erneut angeboten. Es wird weitere Überraschungen geben und wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme.

Brot-Egge der Pfarrer Sieber Stiftung in Seebach; ein persönliches Herzensprojekt der Präsidentin. Letztes Jahr nach dem Sommerfest wurden die Gaben auf dem Ernte-Dank-Tisch dem Brot-Egge übergeben, welche mit grosser Freude dort entgegen genommen wurden. Dort wird jede Woche für etwa 40 Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, gekocht. Ab Ende April wird ein Korb beim Lädeli parat stehen, in welchem alle Pächterinnen und Pächter Gemüse und Obst aus den Gärten abgeben können. Sei es, dass sie zu viel haben, sei es, dass sie es einfach gerne teilen möchten. Ein kleiner Akt der Dankbarkeit gegenüber Mutter Erde, der Vergeudung entgegen wirkt und für frische Speisen im Brot-Egge sorgt. Der Inhalt des Korbes wird jeweils persönlich durch die Präsidentin dem Brot-Egge übergeben.

Die Präsidentin schliesst die GV um 20:30 Uhr, dankt allen Anwesenden für ihr Kommen und wünscht einen guten Heimweg.

Für das Protokoll:

Katja De Beer, Aktuarin

Zürich, 28. März 2026